

Jugendgottesdienst Take Away (5. November 2011)

Hallo, ist da jemand? Gott redet durch die Bibel

Zur Entstehung der Bibel

Die Bibel wurde im 15. Jahrhundert als erstes Buch überhaupt gedruckt und stellt jedes Jahr alle anderen Bücher in den Schatten. Sie ist Jahr um Jahr der Bestseller aller Bestseller. Sie wird am meisten verkauft. Es gibt 3600 Sprachen auf der Welt und in 2400 Sprachen wurde die Bibel übersetzt. Wenn Jesus heute noch auf der Erde leben würde, würden die Leute sicher Schlange stehen, um ein Autogramm von ihm zu erhalten.

Die Bibel ist ein Buch, das historisch belegt ist. Im Gegensatz zu anderen historischen Personen wie z.B. Cäsar, werden die Personen in ihr geschichtlich weit besser bewiesen.

Auch wurde die Bibel sehr genau abgeschrieben. Die Schreiber zählten jeweils die Wörter, die sie abschrieben, genau nach und überprüften sie mit der Vorlage.

Die Bibel ist nicht irgendein Buch. Sie ist übernatürlich von Gott inspiriert und unterscheidet sich dadurch von anderen Büchern.

Obwohl sie 100 % von Menschen geschrieben wurde, wurde sie 100 % von Gott geschrieben. Gott inspirierte die Schreiber. Nur so kann man erklären, dass so viele verschiedene Menschen, wie Gelehrte, Ärzte, Fischer, Dichter, Philosophen etc. ein Buch in einem grossen Zeitraum von 1500 Jahren schrieben und es trotzdem einen roten Faden und göttliche Weisheit vorweist. Wie sonst könnte schon Jesaja Jahrhunderte vorher wissen, wie Jesus einmal in Jerusalem einreiten wird und wie er sterben wird. Es hätte uns sehr verblüfft, wenn jemand aus dem 14.

Jahrhundert aufgeschrieben hätte, wie zum Beispiel der amerikanische Präsident John F. Kennedy einmal sterben wird. Doch genau das tat Jesaja über Jesus. Da muss doch mehr dahinter stecken.

Veränderung durch Gottes Liebe

Die Bibel fasziniert uns bis heute. Sie wird nicht einfach alt und staubig. Sie hat für immer Gültigkeit.

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht: sie bleiben gültig für immer und ewig“ (Mt 24, 35).

Die Bibel ist voller Emotionen und erzählt Geschichten voller Mut, Liebe, Leiden und Hoffnung. Sie berichtet aus Versagen, Menschlichkeit und Siegen, wie wir das bis heute kennen.

Die Bibel berichtet von spannenden Menschen, die alle Fehler hatten und trotzdem etwas bewegt haben.

Petrus zum Beispiel war ein einfacher Fischer und wurde trotzdem von Jesus ausgewählt. Er gehörte zu dem inneren Kreis von Jesus. Trotzdem verleugnete er Jesus nach seiner Gefangenschaft (Mk 14,66). Doch trotz allem Versagen, wurde Petrus zum Fels der Gemeinde. Er wurde der Führer der Gemeinde in Jerusalem und ging durch Leiden und Verfolgung (Apg 5,17) (Walter A. Elwell 1998:362). Obwohl Jesus wusste, dass Petrus versagen wird, traute er ihm viel zu.

Jesus sagte zu ihm: *Du bist Petrus der Fels. Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und selbst die Macht des Todes wird sie nicht besiegen können (Mt. 16, 18).*

Auch mit anderen, normalen, fehlerhaften Menschen schrieb Gott Geschichte. David ein König war ein Ehebrecher. Jeremia ein Prophet, wollte aufgeben. Thomas der Jünger von Jesus

zweifelte. Paulus, der Pharisäer verleugnete Jesus. Doch trotzdem schrieb Gott Geschichte mit allen von ihnen.

Menschen in der Bibel fanden Veränderung und erlebten Gottes Annahme. David tat Busse. Jesaja lernte sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Thomas zu glauben. Paulus lernte zu lieben und nicht auf Regeln herum zu hacken. Sie alle erlebten Gottes Eingreifen.

Bis heute werden Menschen durch die Bibel verändert. Menschen die Drogen- oder Beziehungsprobleme haben, erleben Gottes Liebe und Vergebung. Eine Schulkollegin erzählte mir, wie sie nicht viel mit Gott zu hatte, bis sie selber anfing in der Bibel zu lesen und Gott erfuhr.

Wegweisung

Petrus und viele andere Menschen in der Bibel erlebten Gottes bedingungslose Annahme. Sie wurden dadurch verändert. Doch Gott schrieb auch Geschichte mit diesen Menschen, weil sie sich immer wieder an seinem Wort orientierten. Die Bibel bietet uns Wegweisung im Leben. Wir wehren uns vielleicht dagegen ein Buch voller Regeln zu lesen. Doch diese Regeln, dienen uns Gott näher zu kommen und ein gutes Leben zu führen. Wir erleben Gottes Liebe und Annahme. Doch will Gott auch, dass wir Verantwortung für unser Leben übernehmen und auch Anweisungen gehorchen.

Die Bibel gibt uns Maßstäbe für ein gutes Leben. Zum Beispiel der Umgang in der Kindererziehung oder in Beziehungen. Gott will uns nicht Freiheit nehmen, sondern er ermöglicht sie uns (Ps 119, 105).

So wie es in einem Fußballspiel Regeln braucht, brauchen wir sie auch im echten Leben. Gott will uns vor Verletzungen schützen. Vor zerbrochenen Beziehungen und dass wir nur für uns selber leben.

Auch Petrus erlebte, wie Jesus ihn zurechtwies und wurde daraus stärker.

Fazit

Der Bestseller Bibel wartet auf dich! Ein spannendes, historisches Buch. Ein Buch, das **göttlich inspiriert** ist. Ein Buch voller Emotionen. Geschichten von Menschen, die durch Prüfungen und Schwierigkeiten gingen, aber durch **Gottes Liebe Veränderung** erlebten. Ein Buch, das **wertvolle Maßstäbe** fürs Leben gibt. Lassen wir uns davon begeistern!

Tipps zum Bibellesen

Mach das Bibellesen zu deiner täglichen Gewohnheit. Wenn du noch nicht sehr vertraut mit der Bibel bist, beginne im neuen Testament. Zum Beispiel mit dem Lukasevangelium und danach mit der Apostelgeschichte.

- Auch eine Bibellesezeitschrift oder ein Buch oder ein Bibellexikon (Brockhaus Verlag) können dir beim Bibellesen helfen.

- Wenn du die Bibel liest, bitte, dass Gott durch den Heiligen Geist zu dir spricht.

- Lies den Text aufmerksam. Nimm dir genügend Zeit dazu. Durch einzelne Worte oder Verse kann Gott zu dir sprechen.

-Bezieh das Gelesene auf dein Leben ein. Frage was die Bibelstelle für dein Leben bedeutet.